

MEIER P., *Ich Bruder Klaus von Flüe*. Eine Geschichte der inneren Schweiz, Zürich (Amman-Verlag) 1997. 558 S. und 16 Farbtafeln.

Nikolaus von Flüe (1417–1487) wird nicht nur in der Schweiz seit Jahrhunderten als Nationalheiliger verehrt, sondern auch weit über die schweizer Grenzen hinaus. Fünfundvierzigjährig verließ der Bauer, Ratsherr und Kriegsmann Nikolaus 1467 seine Frau und seine zehn Kinder, um als Einsiedler in der Nähe seines Hofes, in der Ranftschlucht beim Flüeli, oberhalb Sachsels zu leben. Schon sehr bald wurde seine Einsiedelei zu einem heiligen Ort, den die Menschen aufsuchten, um bei einem berühmten Eremiten Rat und Gebetshilfe einzuholen. Seine Verehrung bis in unsere Tage ist ungebrochen. Am 15. Mai 1947 wurde Bruder Klaus von Papst Pius XII. Heiliggesprochen. Zum 50. Jahrestag der Heiligsprechung von Bruder Klaus (1997) hat Pirmin Meier, nach seinen großen Monographien „Paracelsus, Arzt und Prophet“ (1994) und „Magisch Reisen Schweiz“ (1996), wieder eine umfang- und inhaltsreiche Studie vorgelegt, in der er Nikolaus von Flüe räumlich nicht nur im Alpenraum, sondern in ganz Europa, und zeitlich nicht nur im 15. Jahrhundert, sondern im Christentum zwischen Antike und Gegenwart verankert. Die Studie beruht auf 12jähriger umfangreicher Forschungsarbeit.

Grundlage der Darstellung Pirmin Meiers ist die Einsicht, daß man sich der vielschichtigen Existenz des Asketen, Ekstatikers und Visionärs Nikolaus von Flüe nicht angemessen nähern kann, wenn man bei seiner Biographie nach einem chronologischen Schema vorgeht, das in der bisherigen Literatur über Bruder Klaus obendrein schon ausgereizt ist. „Vorgesehen ist hier eine Form von diskursiver Biographie, aus unterschiedlichen Perspektiven, Annäherung zugleich und Distanzierung, letztere nicht aus Überheblichkeit, sondern weil ein ‚abgeschlossenes‘ Bild von Bruder Klaus am Geheimnis der Person vorbeiführen würde.“ (11f.)

Fern liegt Pirmin Meier ein zusammenfassendes Nachbeten der Koryphäen der Bruder-Klaus-Forschung oder der umfangreichen Literatur. Er geht eigene, manchmal überraschende, teilweise erstaunliche und originelle Wege. Er zieht eine Fülle von Quellen aus der Geschichte der Theologie, der Mystik, der Medizin, der Literatur, der Volkskunde und der Militaristik heran, um damit ein faszinierendes kulturgeschichtliches Panoramabild des Heiligen zu malen. Die Pilgerströme in Sachsels und die umfangreiche Fach- wie Romanliteratur beweisen, wie lebendig das Andenken an Nikolaus von Flüe auch heute noch ist. Pirmin Meier hat mit seiner beeindruckenden Studie dieser Literatur nicht einfach einen weiteren Teil hinzugefügt, sondern neue Wege der Bruder-Klaus-Forschung eröffnet.